

A6 5. Klimafreundliche und bezahlbare Mobilität für alle

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg (Beschluss vom 28.3.2025)

Tagesordnungspunkt: 3 Mehr Mut zur Jugend - Politik nur mit uns!

Antragstext

1 Junge Menschen brauchen eine nachhaltige, günstige und verlässliche Mobilität –
2 egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Deshalb fordern wir **die konsequente**
3 **Umsetzung der Mobilitätsgarante, die allen ein ÖPNV-Angebot von 5 bis 24 Uhr**
4 **bietet: In den Ballungsräumen mit einem 30-Minuten-Takt und in der**
5 **Hauptverkehrszeit mit einem mindestens 15-Minuten-Takt und einem 60-Minuten-Takt**
6 **im ländlichen Raum bzw. in den Hauptverkehrszeiten im ländlichen Raum mit einem**
7 **mindestens 30-Minuten-Takt. Vor allem im ländlichen Raum kann mit einem**
8 **landkreisübergreifendem On-Demand-Verkehr auch die Mobilitätsgarante erbracht**
9 **werden, um so auch kleinen Orten oder sehr ländliche Räumen ein gutes ÖPNV-**
10 **Angebot zu bieten. Dafür müssen Nutzungshürden abgebaut, landesweite Angebote**
11 **auf einer Plattform gebündelt und die Vernetzung mit der Bus- und Taxibranche**
12 **verbessert werden. Außerdem fordern wir die Einführung eines landesweiten**
13 **Verkehrsverbunds, der für eine kreisübergreifende Planung verantwortlich ist und**
14 **ein landesweites Tarifsysteem schafft.**

15 **Des Weiteren fordern wir vergünstigte oder kostenfreie Deutschlandtickets für**
16 **Ehrenamtliche, Menschen die im Dienste der Öffentlichkeit stehen und junge**
17 **Menschen. Zudem sollen alle Menschen die einmalige Möglichkeit erhalten, ein**
18 **Jahresabo des Deutschlandtickets im Austausch gegen die einjährige Abgabe des**
19 **Führerscheins zu erwerben, um den Umstieg auf den ÖPNV zu erleichtern. Der**
20 **Mobilitätspass muss um die Arbeitgeber*innenabgabe und die City-Maut erweitert**
21 **werden.**

22 Radfahren und der Fußverkehr müssen sicherer werden – mit langfristig
23 verpflichtenden **baulich getrennten Radwegen und Gehwegen. Radschnellwege** sollen
24 weiter gefördert und ausgebaut werden. **Bürgerbusse** sollen im ländlichen Raum
25 eine echte Alternative sein und müssen stärker etabliert werden. Maßnahmen und
26 Förderungen, um **Car-Sharing** flächendeckend in jeder Kommune in Baden-Württemberg
27 anzubieten, sollten getroffen werden. Darüber hinaus muss **Car- und Bikes**
28 **sharing auch für Menschen mit Behinderung** zugänglicher werden, beispielsweise durch
29 Autos mit Handgas oder Handbikes.

Kurzstreckenflüge müssen durch **schnelle, günstige Bahnverbindungen** ersetzt und die **Subventionierung der Regionalflughäfen** umgehend beendet werden. Es gilt ein **Straßenbaumoratorium** einzuführen und Straßenneu- und Ausbau nur mit mindestens im gleichen Umfang stattfindender Entsiegelung von Flächen umzusetzen. Das Land soll sich zudem auf Bundesebene für **Tempo 30 innerorts** einsetzen und auf **engen Landstraßen Tempo 80** umsetzen.

Städte sollen lebenswerter werden: **Bis 2030 sollen mindestens 20 % der Parkflächen begrünt oder umgewidmet** und **Gehwegparken** bestmöglich zurückgedrängt werden. Das Land soll den rechtlichen Rahmen für das **Anwohnendenparken** so anpassen, dass ein angemessener **Mindestpreis** für das Anwohnendenparken festgelegt wird und preisliche **Staffelungsmöglichkeiten** ausgehend von Größe, Gewicht oder Emissionswerten des Fahrzeugs rechtlich ermöglicht werden. **Autofreie Innenstädte** müssen gezielt gefördert werden und Kommunen, die **Superblocks** oder **Null-Emissions-Zonen** einrichten möchten, sollen vom Land dabei finanziell unterstützt werden.